

Gemeinde Fliess Gemeindeamt Fliess

A-6521 Fliess, **Bezirk Landeck**

Tel. 05449-5234, Fax 05449/6333

Email: gemeinde@fliess.tirol.gv.at

PROTOKOLL

über die 8. Gemeinderatssitzung am 21. November 2008

BEGINN: 20.00 Uhr

ANWESENDE:

BGM Ing. Bock Hans-Peter	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
Vzbgm. Mag. Ing. Huter Wolfgang	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Fritz Rudolf	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR File Christian	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Gigele Reinhold	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Mag. Knabl Manfred	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GV Knabl Günter	ÖVP Einheitsliste der Fraktionen Eichholz, Urgen, Niedergallmigg
GV Mag. Jäger Reinhold	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)
GR Schranz Siegfried	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)
GR Schwarz Ewald	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)
GR Hairer Walter	Einheitsliste Piller
GR Walser Hugo	Für Hochgallmigg
GRⁱⁿ Orgler Martha	ÖVP Hochgallmigg – Orgler Martha
EGR Spiß Markus	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
EGR Spiß Walter	ÖVP Einheitsliste der Fraktionen Eichholz, Urgen, Niedergallmigg

ENTSCHULDIGT:

GV Waldegger Peter	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR KR Gitterle Sebastian	ÖVP Einheitsliste der Fraktionen Eichholz, Urgen, Niedergallmigg

TAGESORDNUNG:

- 1.) *Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates.*
- 2.) *Genehmigung des Protokolls der 7. Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2008;*
- 3.) *Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder.*
- 4.) *Information durch den Bürgermeister*
- 5.) *Beschlussfassung der Steuern, Abgaben und Gebühren 2009*
- 6.) *Förderansuchen*
- 7.) *Raumordnungsangelegenheiten (Widmung)*
- 8.) *Grundangelegenheiten (Kauf, Verkauf, Pacht)*
- 9.) *Auftragsvergaben*
- 10.) *Personalangelegenheiten*
- 11.) *Anträge, Anfragen und Allfälliges*

1.) Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter

Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter eröffnet die 8. Sitzung des Gemeinderates um 20.00 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Tagesordnungspunkte aufzunehmen:

- **Genossenschaftsjagden Fließ linkes und rechtes Innufer – Antrag auf Neufestsetzung des Jagdgebietes**
- **Wohnungsvergabe VS-Urgen**

2.) Genehmigung des Protokolls der 7. Gemeinderatssitzung vom 24.10.2008

Der Gemeinderat beschließt das Protokoll der 7. Gemeinderatssitzung vom 24.10.2008 mit 10 Stimmen (3 Gemeinderatsmitglieder und 2 Ersatzgemeinderatsmitglieder waren bei der 7. Gemeinderatssitzung nicht anwesend).

3.) Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder

Dr. Knabl Ludwig ersucht den Bürgermeister um Information über den aktuellen Stand in Sachen Handymast-Verlegung. Der Bürgermeister wird in seinem Bericht auf diese Frage eingehen.

4.) Information durch den Bürgermeister

a.) Arbeiterpartie:

- Oberflächenwasserkanal in der Fließerau
- Mithilfe beim Dachstuhl für den Kindergartenneubau
- Leitplankenerweiterung
- Fertigstellung der Brücke in Zanders (Gesamtkosten ca. 60 – 70.000,-- €)
- Regenschutz für das Knabl/Marthhaus
- Wallfahrtsweg nach Kaltenbrunn gemeinsam mit AMG

b.) Der Bürgermeister informiert über den neuesten Stand in Sachen Handymastverlegung..

c.) Für die Wiederinstandsetzung des Weidegebietes Lafreins hat es eine Zusammenkunft der Weideberechtigten mit den Grundbesitzern gegeben. Gigele Edmund jun. und Wille Manfred haben sich bereit erklärt die organisatorischen Arbeiten zu übernehmen. Noch in diesem Jahr soll es eine weitere Besprechung geben, bei der die nächsten Schritte festgelegt werden sollen.

d.) Der Bürgermeister informiert über die Jagdflächen der Genossenschaftsjagden linkes und rechtes Innufer. Im Zuge einer bescheidmäßigen Flächenfeststellung sind Fehler bei der Flächenermittlung der einzelnen Jagdgebiete bekannt geworden. Die Obmänner der Jagdgenossenschaften haben sich gemeinsam mit den Jagdpächtern und dem Bürgermeister für eine Neufestsetzung des Jagdgebietes entschieden(siehe TO 12).

e.) Der Neubau der Polytechnischen Schule in Landeck ist großteils abgeschlossen. Die Schule kann bezogen werden. Die Gesamtkosten betragen ca. 8 Mio. €.

f.) Der Bürgermeister berichtet von der Firstfeier in der Hauptschule. Vor dieser Feier hat es eine Besprechung mit den Direktoren und der Kindergartenleiterin gegeben. Dabei wurde über den Bauzeitplan, die Sanierung der Hauptschule (Heizanlage) sowie über spezielle Wünsche der Lehrer gesprochen.

- g.) Der Bürgermeister informiert über die Probleme beim TVB-Pitztal. Wie bereits aus den Zeitungen bekannt, gibt es derzeit massive Spannungen zwischen den Gemeinden St. Leonhard und den Gemeinden Jerzens und Wenns.
- h.) Peter Haag ist derzeit der technische Leiter der Venetbahnen. Auf seinen Wunsch wird im Frühjahr eine Begehung im Bereich Venet-Süd bezüglich weiterer Investitionen stattfinden.
- i.) Die TIWAG hat gemeinsam mit der Telekom die Leitungen von Brosen nach Runs verlegt. In diesem Zuge hat die Gemeinde den Oberflächenwasserkanal bis zum Kreuzle-Rieß mitverlegt.
- j.) Der Bürgermeister berichtet, dass die Hauptschüler von Piller trotz VVT längere Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. In dieser Angelegenheit hat der Bürgermeister bereits mit dem Hauptschuldirektor über eine mögliche Anpassung der Unterrichtszeiten gesprochen.
- k.) In Sachen Lebensmittelgeschäft gibt es derzeit noch keine Einigung zwischen Tschögele Alexander und einem möglichen Betreiber.
- l.) Budgetwünsche für das Jahr 2009 können noch bis zum 28. November 2008 abgegeben werden.
- m.) Die Gemeindevorstandssitzung für das Budget 2009 findet am Montag, den 15. Dezember 2008 um 16.00 Uhr im Gemeindeamt statt.
- n.) Die Termine für die Gemeinderatssitzungen 2009 sind:
- 6. Februar 2009
 - 27. März 2009
 - 15. Mai 2009
 - 26. Juni 2009
 - 21. August 2009
 - 25. September 2009
 - 6. November 2009
 - 21. Dezember 2009

5.) Beschlussfassung der Steuern, Abgaben und Gebühren 2009:

Der Gemeinderat beschließt die Steuern, Abgaben und Gebühren für das Jahr 2009 wie folgt einstimmig. Alle Steuern, Abgaben und Gebühren wurden um 3,9 % (VPI) erhöht.

Abgabenart	2007	+3,9%	2008	Hebesätze
Grundsteuer A				500 v.H. d. Meßbetrages
Grundsteuer B				500 v.H. d. Meßbetrages
Kommunalsteuer				3 v.H. der Lohnsumme Lehrlingsentschädigung frei
Vergnügungssteuer				lt. Vergnügungssteuersatzung vom 16.12.91 Vergnügungssteuergesetz LGBI. 60/1982
Hundesteuer	43,50 65,50	1,70 2,55	45,20 68,05	pro Hund und Jahr jeder weitere Hund einer Familie
Erschließungsbeitrag				3 v.H. d. Erschließungskostenfaktors
Wasseranschlußgebühr				lt. WL-Gebührenordnung vom 14.03.2005

Wasserbenützungsgebühr	1,50	0,06	1,56	pro m³ Baumasse
	0,48	0,02	0,49	lt. WL-Gebührenordnung vom 14.03.05
	31,02	1,21	32,23	pro m³ Wasserverbrauch
				ein Punkt
				Mindestmenge 1. Pers. 65 m³ (ein Punkt)
	8,01	0,31	8,33	jede weitere Pers. 26 m³
	10,68	0,42	11,10	Zählermiete 3-5 m³
Kanalanschlußgebühr	19,57	0,76	20,34	Zählermiete 7-10 m³
				Zählermiete 20-30 m³
Kanalbenützungsgebühr	4,65	0,18	4,84	lt. Kanalgebührenordnung vom 14.03.2005
				pro m³ Baumasse (MG 4,82)
Müllgebühren	1,96	0,08	2,03	lt. Kanalgebührenordnung vom 14.03.2005
	0,50	0,02	0,52	pro m³ Wasserverbrauch (MG 1,887)
	127,10	4,96	132,05	pro m³ Baumasse (ohne Wasserzähler)
				ein Punkt
				nach der Müllgebührenordnung vom 25.11.2004
	64,01	2,50	66,51	Grundgebühr:
				ein Punkt
				Mindestmenge 1. Pers. 35 kg
				jede weitere Pers. 14 kg.
				Weitere Gebühr Restmüll:
ALSAG-Beitrag	0,36	0,01	0,37	pro kg Restmüll
	0,07	0,00	0,08	pro Lit. Biomüll
	35,13	1,37	36,50	pro m³ Sperrmüll
	0,10	0,00	0,10	pro kg Restmüll
Friedhofgebühr				nach der Friedhofsgebührenordnung vom 05.07.2005
	16,61	0,65	17,26	pro Grabstätte (Reihengrab bis 120 cm)
	16,61	0,65	17,26	Urnengrabe (Belegung bis 4 Urnen)
	444,39	17,33	461,72	Familiengrab
	317,93	12,40	330,33	Urnengrabe (Belegung bis 4 Urnen)
Benützung d. Totenkapelle	34,84	1,36	36,20	
Kindergartenbeiträge	21,50	0,84	22,50	pro Kind
	9,50	0,37	10,00	für ein weiteres Kind einer Familie
Gemeindeblatt	166,33	6,49	172,82	pro Seite
	91,93	3,59	95,51	pro 1/2 Seite
	58,00	2,26	60,27	pro 1/4 Seite
	41,59	1,62	43,21	pro 1/8 Seite

Unimog	41,49	1,62	43,11	pro Stunde
LKW	51,45	2,01	53,46	pro Stunde
Radlader	56,42	2,20	58,63	pro Stunde
Kompressor	11,61	0,45	12,07	Grundmiete
	14,11	0,55	14,66	Zeitmiete/Betriebsstunde
Bus km	0,61	0,02	0,64	pro km
Reifen mit Felge	1,83	0,07	1,91	pro Reifen
Reifen ohne Felge	1,32	0,05	1,38	pro Reifen
Splitt	18,85	0,74	19,59	pro m³
Salz	7,13	0,28	7,41	pro Sack 50 kg
Walze mit Mann	42,81	1,67	44,48	pro Stunde
Stromaggregat	30,16	1,18	31,33	pro Stunde
Stampfer	NEU!!!		6,50	pro Stunde
Fäkalschlammmentsorgung	10,37	0,40	10,77	pro m³
Facharbeiter	33,19	1,29	34,48	pro Stunde
Hilfsarbeiter	27,88	1,09	28,96	pro Stunde
Grundbuchsauszug	9,88	0,39	10,27	
Deponiegebühren	1,74	0,07	1,81	pro m³ Aushubmaterial
	49,79	1,94	51,73	pro m³ Bauschutt
Pachtschilling	18,34	0,72	19,06	einm. Verwaltungskosten
	0,03	0,00	0,03	pro m² Weide oder landw. Nutzfläche
	0,68	0,03	0,71	pro m² Bienenhaus
	2,40	0,09	2,49	pro m² gewerblicher Nutzung
	18,34	0,72	19,06	einm. Grundgebühr
	0,62	0,02	0,65	pro m² für Lagerplätze
	81,52	3,18	84,70	für Parkplätze unbefestigt
	122,28	4,77	127,05	für Parkplätze befestigt
	122,28	4,77	127,05	Anrainerparkplatz - Jahresplakette
	12,23	0,48	12,70	Mindestgebühr pro Platz und Jahr
Grundstückspreise	47,30	1,84	49,14	pro m² Gewerbegebiet Fließerau
	59,74	2,33	62,07	pro m² Schlossgründe
	32,36	1,26	33,63	pro m² Siedlung Hochgallmigg
	38,58	1,50	40,09	pro m² Siedlung Eichholz/Piller
	77,18	3,01	80,19	pro m² Siedlung Urgen
	58,08	2,27	60,34	pro m² Siedlung Niedergallmigg

	81,32	3,17	84,49	pro m ² im Dorfbereich
	81,32	3,17	84,49	pro m ² im Zentrumsbereich Urgen
	47,30	1,84	49,14	pro m ² restliche Grundstücke
	8,72	0,34	9,06	pro m ² rein landw. gen. Fläche
				Grundstückspreise für "NICHTFLIESSER"
	38,95	1,52	40,47	Siedlung Hochgallmigg
	44,52	1,74	46,26	Siedlung Piller
	66,77	2,60	69,38	Siedlung Niedergallmigg
Asphaltkünetten	85,00	3,32	88,32	pro lfm. bis 120 cm breit
	58,00	2,26	60,26	pro lfm. bis 80 cm breit
				mindestens 3 lfm
Kopie (Gemeindeamt)	0,10	0,00	0,11	pro Blatt A4 einseitig bedruckt
Bußgeld bei Verstößen gegen d. Plakatordnung	20,00	0,78	25,00	

VPI Juni 2007 120,7

VPI Juni 2008 125,4

Erhöhung 3,9%

Sportreferent 465,00

Fraktionsvorsteher Piller 370,00

Fraktionsvorsteher Hgm. 283,00

Stundensätze für alle

Ausschusstätigkeiten

Mo - Fr. 07:00 - 18:00 Uhr 13,80

Weiters wurden auch die Tarife für die Benützung des Mehrzwecksaales angepasst.

Ballveranstaltung (Saal, Bühne, Nebenräume):

Saalmiete Euro 227,00

Heizungszuschlag (15. Oktober bis 30. April) Euro 76,00

Küchenbenützung Euro 76,00

Schankbenützung Euro 62,00

zuzüglich Euro 270,00 für Saalmeister, Reinigungsmithilfe und Aufsicht.

Theater, Konzerte und andere Veranstaltungen ohne Ausschank:

Saalmiete Euro 76,00

Heizungszuschlag (15. Oktober bis 30. April) Euro 39,00

zuzüglich Euro 80,00 für Saalmeister, Reinigungsmithilfe und Aufsicht.

Benützung des Turnsaales für Sport bzw. Training:

• pro Stunden für Saal und Geräte Euro 11,50

• pro Benützung der Nassräume Euro 5,00

• für Kinder und Schüler bis zu 14 Jahren werden die vorgeschriebenen Preise von der Gemeinde als Sportförderung gänzlich erlassen.

- für Jugendliche bis zu 18 Jahren werden die vorgeschriebenen Preise von der Gemeinde mit 50 % als Jugendsportförderung erlassen.
- Es dürfen nur Gymnastikschuhe mit einer hellen Sohle verwendet werden (keine Straßenschuhe). Der Zeitplan für die Benützung des Saales ist unbedingt einzuhalten.
- Bei Anmeldung einer Turnstunde wird lediglich ein $\frac{1}{4}$ Stunde Überzeit toleriert. Sollte die Überzeit länger in Anspruch genommen werden als eine $\frac{1}{4}$ Stunde, so wird eine zweite Stunde verrechnet.
- Benützung der gesamten Anlage Montag bis Freitag in der Zeit von 17,00 Uhr bis 22,00 Uhr.
- Grundsätzlich stehen sämtliche Turngeräte zur Verfügung. Der Trainer bzw. Verantwortliche muss dies im Einvernehmen mit dem Saalmeister regeln. Im Falle eines Fußballtrainings darf nur jener Ball verwendet werden, der vom Saalmeister zur Verfügung gestellt wird.
- Rauchverbot im gesamten Gebäude (mit Ausnahme von Ballveranstaltungen).
- Sollte der Saal während einer Trainingsperiode für eine Versammlung, ein Theater oder ein Konzert benötigt werden, so hat der Trainingsabend zu entfallen, oder es kann mit dem Saalmeister ein Ersatztermin vereinbart werden.

Besondere Regelungen:

- Schülerveranstaltungen (auch jene der Musikschule) sind kostenlos, ebenso das Frühjahrskonzert der Musikkapelle, und das Muttertagskonzert des Chores.
- Bei außergewöhnlichen Veranstaltungen – flexible Preisgestaltung durch Bürgermeister und Gemeinderat.
- Der Aufschlag für Saalmeister ist vom Veranstalter direkt an den Saalmeister zu bezahlen.
- Im Saal darf keine Bar installiert werden. Bei Bedarf wird die Bar in der Vorhalle aufgestellt.

Vermietung von Besteck, Gläsern, Tellern und Tassen

- Für eine Garnitur (Besteck, Teller, Kaffeetasse, Glas) werden Euro 0,52 pro angefangenem Tag verrechnet. Die Vermietungsdauer beträgt maximal 5 Tage.
- Für die Ausgabe und Kontrolle sind vom Mieter Euro 10,40 an den Saalmeister zu bezahlen.
- Kaputte oder nicht zurückgebrachte Gegenstände werden lt. Einkaufspreis verrechnet.

6.) Förderungen:

- a.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Urgener Vereinen Taler Stearaspritz'r und Singkreis Urgen für den Bau des Geräteschuppens eine Förderung von je € 350 zu gewähren. Gesamtausgaben in Höhe von € 3.417,93 wurden nachgewiesen.
- b.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Tennisclub Fließ einen Vorschuss in Höhe von € 7.000,-- zu gewähren. Der TC errichtet ein Klubgebäude mit voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. 60.000,-- – 80.000,-- €. Die genaue Förderung wird nach Vorlage der Rechnungen ermittelt.
- c.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Behirtungszuschuss für die Weidegemeinschaft Faberst auszubezahlen. Die Überweisung erfolgt jedoch erst nach Rückgabe des Zaunmaterials.
- d.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Landwirtschaftsförderung (Freiwasser) an alle viehhaltenden Betriebe zu überweisen. Die Gesamtförderung beträgt € 6.965,12.
- e.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftreibern von Gogles eine Entschädigung in Höhe von 50 % des entsorgten Käses zu überweisen. Es handelt sich dabei um einen Betrag von € 12.601,80.
- f.) Der Gemeinderat lehnt einen Sponsorbeitrag für den Skipool Bezirk Landeck einstimmig ab.
- g.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Solaranlage für die Schihütte zu fördern. Der Schiklub Fließ erhält für diese Investition einen Zuschuss von € 880,--. Die Kosten in Höhe von € 4.384,57 wurden nachgewiesen.
- h.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kindergruppe Kullapup in Prutz mit € 200,-- zu unterstützen. Derzeit besuchen 2 Kinder diesen Kinderhort. Die Auszahlung erfolgt direkt an den Verein. Die Vorschreibung der Gemeinde Prutz wird nicht angenommen.
- i.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Schützenkompanie Hochgallmigg für den Wasserschaden von 2003 keinen weiteren Beitrag mehr zu gewähren. Im Jahr 2003 wurde bereits eine Zahlung geleistet. Weiters wurde von der Versicherung ein Kulanzbeitrag erwirkt.
- j.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 50-Jahr-Feier der Schützenkompanie Hochgallmigg finanziell zu unterstützen. Der Mehrzwecksaal wird für diese Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt.
- k.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Museumsverein aus dem Kulturbudget für das Konzert am 20. September 2008 einen Zuschuss von € 200,-- zu gewähren.

7.) Raumordnungsangelegenheiten:

- a.) *Der Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2008 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Beckenhof wird aufgehoben. Der ursprüngliche Beschluss vom 19.03.2008 wurde bereits aufsichtsbehördlich genehmigt.*
- b.) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Hochgallmigg – Marth Josef:**

Raumplanungsfachliche Stellungnahme zum Ansuchen von Herrn Marth Josef um eine Widmungsänderung im Bereich der Gp. 2379 im Hinblick auf die Errichtung eines landwirtschaftlichen Geräteschuppens mit Futtermittellager.

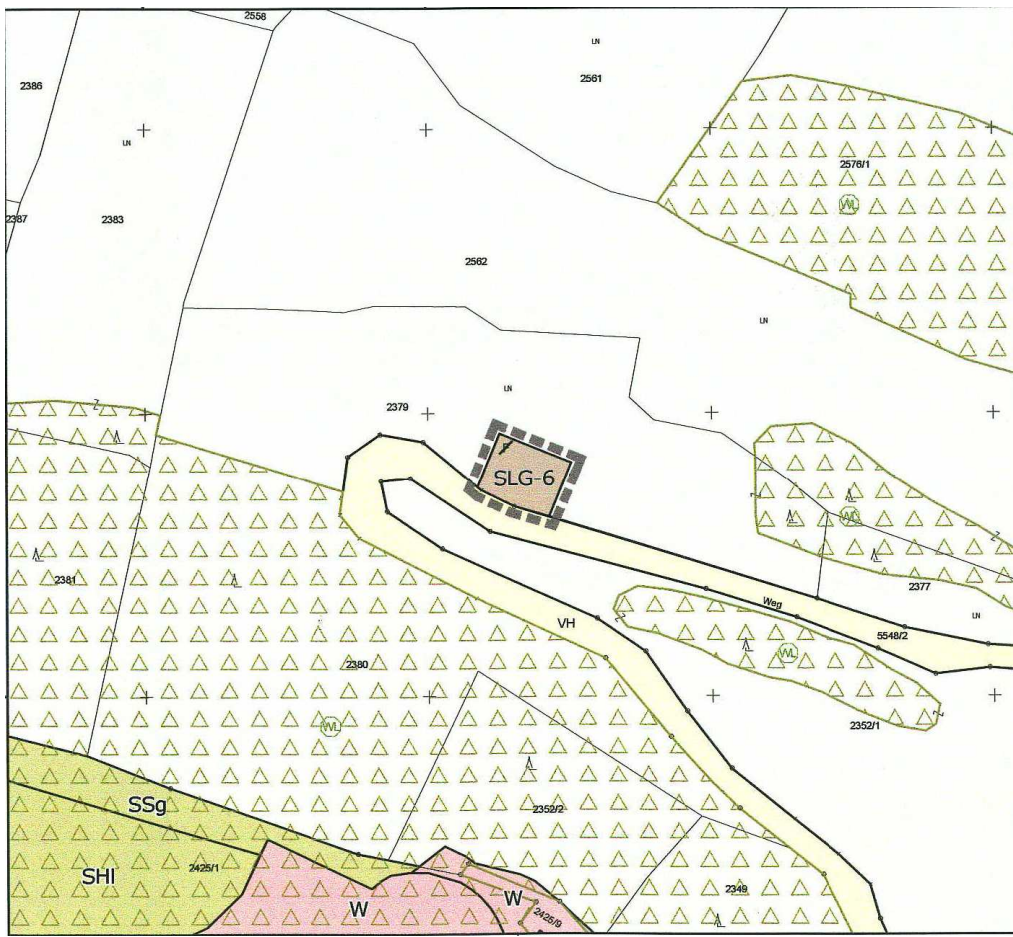
Herr Marth Josef hat bei der Gemeinde Fließ um die Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 2379 angesucht, da er auf diesem Grundstück einen landwirtschaftlichen Geräteschuppen mit Futtermittellager errichten möchte. Laut den bereits vorliegenden Planunterlagen wird das geplante Gebäude mit einem Abstand von ca. 3 m zur öffentlichen Straße Gp. 5548/2 hin errichtet, welche von Hochgallmigg kommend zum öffentlichen Siedlungsgebiet Hochgallmigg führt. Auf dem ins Auge gefassten Standort befindet sich derzeit ein Stadel, der im Zuge dieses Bauvorhabens abgerissen werden soll. Das geplante Bauwerk soll in den von der Straße nach Norden hin ansteigenden Hangbereich hineinsituert werden.

Hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Notwendigkeit liegt bereits eine Stellungnahme seitens der Abteilung Agrarwirtschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung vor, laut der das von Herrn Marth Josef geplante Bauvorhaben im Ausmaß von 12,5 m x 6,5 m aus betriebswirtschaftlicher Sicht erforderlich ist.

Hinsichtlich des Landschaftsbildes kann festgehalten werden, dass sich der gegenständliche Standort ca. 70 m westlich des Siedlungsrandes von Hochgallmigg unmittelbar neben der Straße Gp. 5548/2, die von Hochgallmigg zum öffentlichen Siedlungsgebiet Hochgallmigg führt, befindet. Das Gelände steigt laut dem vorliegenden Vermessungsplan beidseitig der Straße an, sodass es sich beim gegenständlichen Bereich um eine kleinräumige „Geländekammer“ handelt, die im Wesentlichen nur aus der unmittelbaren Umgebung einzusehen ist. Am geplanten Standort besteht derzeit bereits ein Stadel, der in den nach Norden hin ansteigenden Hang hineinsituert ist und im Zuge dieses Bauvorhabens abgerissen wird. Das neu geplante Bauwerk soll ebenfalls in den Hangbereich hineinsituert werden. Aufgrund der Lage des neu geplanten Gebäudes in der kleinräumigen „Geländekammer“ sowie der geplanten Situierung des Bauwerkes am Hangfuß des nach Norden hin ansteigenden Hangbereiches sind bei einer ortsüblichen Bauausführung keine wesentlichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes zu erwarten.

Wie bereits erwähnt, befindet sich die ins Auge gefasste Umwidmungsfläche unmittelbar neben der Straße Gp. 5548/2, die von Hochgallmigg kommend zum öffentlichen Siedlungsgebiet Hochgallmigg führt. Da es sich bei dieser Straße somit um eine wichtige Verkehrsverbindung handelt, ist aus ortsplanungsfachlicher Sicht als Voraussetzung für diese Widmungsänderung eine Verbreiterung dieser Straße zumindest im Bereich der Umwidmungsfläche sicherzustellen, sodass in diesem Bereich eine Fahrbahnbreite von mindestens 5,5 m gegeben ist. Damit soll eine ausreichende Straßenbreite für die Begegnung von Fahrzeugen sichergestellt werden. Derzeit ist in diesem Bereich laut dem vorliegenden Vermessungsplan eine Fahrbahnbreite von lediglich 4,0 m bis knapp 5,0 m gegeben, was für eine Fahrzeugbegegnung, insbesondere für Lastkraftwagen, nicht ausreicht.

Da aufgrund der obigen Ausführungen und bei Vorliegen einer entsprechenden Sicherstellung hinsichtlich der Straßenverbreiterung die geplante Widmungsänderung weder den Festlegungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes noch anderen raumplanungsfachlichen Kriterien entgegensteht, kann dem Gemeinderat empfohlen werden, die in den Änderungsplänen ersichtliche Teilfläche der Gp. 2379 von derzeit Freiland in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – landwirtschaftlicher Geräteschuppen mit Futtermittellager“ gemäß § 47, TROG 2006 umzuwidmen.

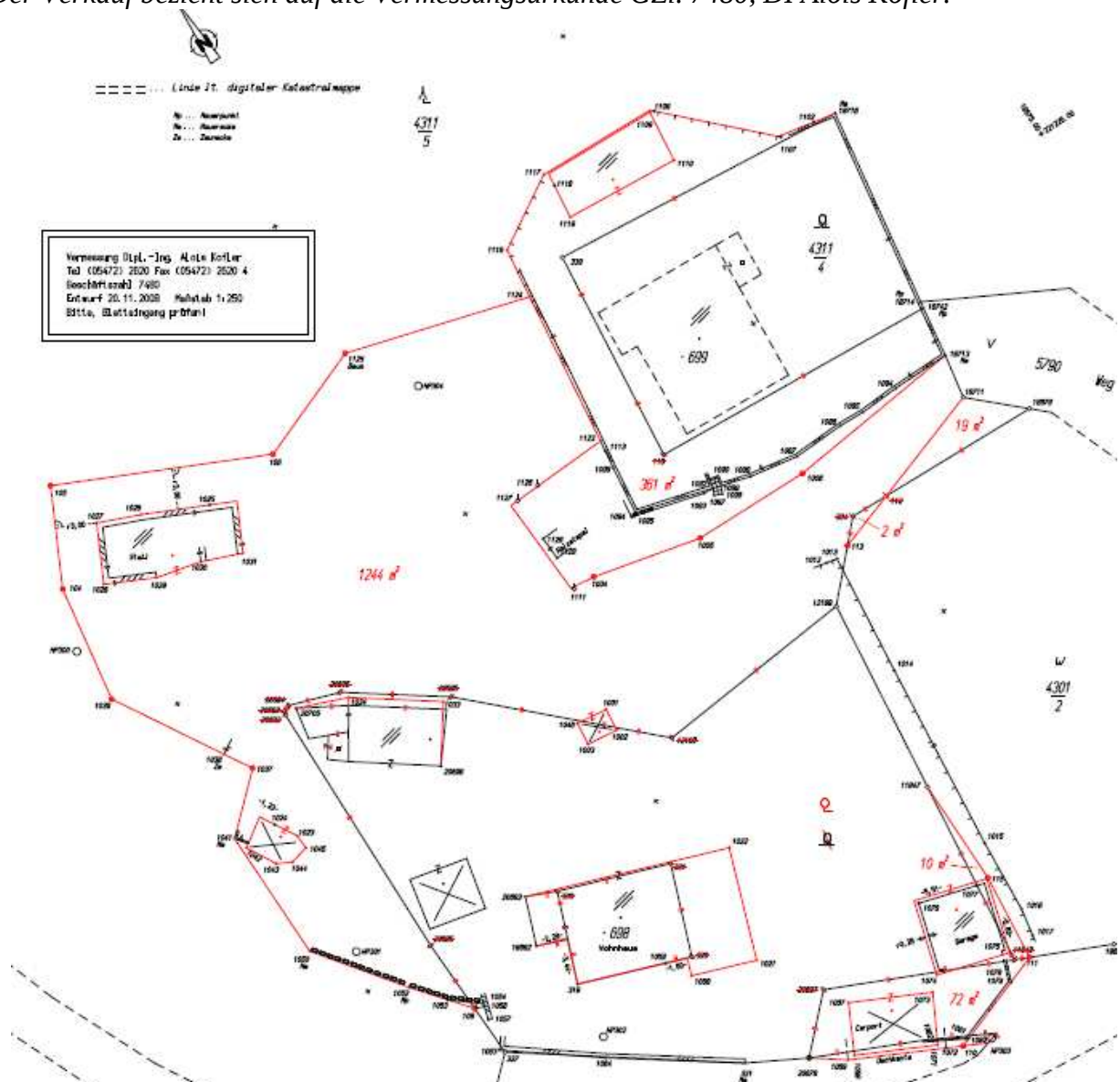


- (1) Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Planentwurfes gem. § 64, Abs. 1 TROG 2001 einstimmig. Umwidmung der in den Änderungsplänen ersichtlichen Teilfläche der Gp. 2379 von derzeit Freiland in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – landwirtschaftlicher Geräteschuppen mit Futtermittellager“ gemäß § 47, TROG 2006.
- (2) Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung der in den beiliegenden Änderungsplänen ersichtlichen Teilfläche der Gp. 2379 von derzeit Freiland in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – landwirtschaftlicher Geräteschuppen mit Futtermittellager“ gemäß § 47, TROG 2006.

8.) Grundangelegenheiten (Kauf, Verkauf, Pacht):

- a.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Der Frau Streng Anika, Piller 68, einen Baugrund in der Siedlung Piller zu verkaufen. Sie möchte das Grundstück neben ihrem Bruder Streng Roland. Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ. Der genaue Gemeinderatsbeschluss kann erst nach Vorliegen der Vermessungsurkunde gefasst werden.
- b.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Herrn Streng Johann, Sonnenberg 369, den Grund oberhalb seines Wohnhauses zu verkaufen. Der Grund ist bereits teilweise bebaut bzw. von ihm genutzt. Der Grundstückspreis wird für den bebauten Teil (Abstandsbereich bzw. bebaubarer Bereich)

mit € 47,30, für den Rest mit € 8,72 festgesetzt. Daraus ergibt sich ein Kaufpreis von € 46.214,-- (418 m² x 8,72 und 900 m² x 47,30). Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ. Die Kosten für die Vermessung, Vertragserrichtung und Verbücherung gehen zu Lasten des Käufers. Der Verkauf bezieht sich auf die Vermessungsurkunde GZL 7480, DI Alois Kofler.



- c.) Im Zuge der Vermessung wurde festgestellt, dass auch die Familie Linser Marcel, Sonnenberg 370, teilweise Gemeindegrund eingezäunt hat bzw. benutzt. Der Bürgermeister wird auch der Familie Linser ein Kaufangebot machen.
- d.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Museumsverein Fließ den Grund am Gachen Blick für die Errichtung des Alpenen Heiligtums zur Verfügung zu stellen. Es wird jedoch ausdrücklich festgehalten, dass die Instandhaltung und Betreuung dem Museumsverein obliegt. Weiters muss die Anlage betriebsbereit gehalten werden.
- e.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Fa. Schiferer Jürgen beim Zufahrtsweg zur Gewerbefläche Runserau einen Schranken einbauen muss. Schlüssel für diesen Schranken sollen die Gemeinde, die Agrargemeinschaft, der Vorarbeiter Knabl Stefan und der Waldaufseher Krismer Rudolf erhalten.
- f.) Der Bürgermeister berichtet von der Besprechung mit dem Laufclub über die Erweiterung der Hubertusloipe. Gemeinsam mit Agrargemeinschaft, Jagdpächter und Naturpark konnte eine Vereinbarung getroffen werden um das Angebot am GachenBlick zu erweitern. Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Vereinbarung einstimmig zur Kenntnis.
- g.) Der Bürgermeister informiert über die nächsten Schritte bei der Umsetzung der Wald-Weide-Trennung im Gebiet Rastli. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Versammlung der Interessenten von der Gemeinde und der Agrargemeinschaft eingeladen werden sollte. Um niemanden zu vergessen, wird eine amtliche Mitteilung (alle Haushalte Dorf, Berg und Eichholz) ausgeschickt bzw. die

Tagesordnung amtlich kundgemacht. Als Termin für diese Versammlung wird der 12.12.2008 (20.00 Uhr) fixiert.

- h.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Venet-BahnenAG die Zufahrt über die Südseite für die Erweiterung der Beschneiungsanlage zu genehmigen.*
- i.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Änderung des Dienstbarkeitsvertrages für den Grund des ehemaligen Kapuziner Klosters in Perjen zuzustimmen. Die Gemeinde Fließ ist neben 9 weiteren Gemeinden Grundbuchseigentümerin dieser Liegenschaft. Neue Dienstbarkeitsnehmerin ist die Pfarre Landeck-Perjen.*
- j.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Herrn Obergolser Ewald einen Unterstellplatz für 5 Esel im Stallgebäude von Jäger Alois zu vermieten. Der Vertrag wird auf 5 Jahre abgeschlossen. Der genaue Platz bzw. die genaue Größe werden an Ort und Stelle festgelegt.*

9.) Auftragsvergaben:

- a.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Isolierung beim Kindergartenneubau den Glaschaumschotter der Fa. Glapor zu verwenden. Es werden 214 m³ benötigt. Die Kosten betragen € 12.198,00 exkl. MWSt..*
- b.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Holz für die Leitplanken bei den heimischen Firmen Ott Alois und Wille Christian anzukaufen.*

10.) Personalangelegenheiten:

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung der Abfertigung für Frau Tomaschko Elisabeth einstimmig. Die Details dieses Gemeinderatsbeschlusses werden in einer eigenen Niederschrift festgehalten, da dieser Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wurde.

11.) Genossenschaftsjagden Fließ linkes und rechtes Innufer – Antrag auf Neufestsetzung des Jagdgebietes

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag auf Neufestsetzung der Jagdgebiete linkes und rechtes Innufer bei der Bezirkshauptmannschaft einzubringen. Dieser Antrag obliegt der Gemeinde Fließ als größtem Grundbesitzer. Die Vollversammlung ist am 30. Jänner 2009 geplant.

12.) Wohnungsvergabe VS-Urgen:

Für die Wohnung in der VS-Urgen wurden 3 Bewerbungen abgegeben. Eine schriftlich geheime Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

- Ferrari Christine 12*
- Illmer Barbara 3*
- Achenrainer Rita 0*

Somit wird die Wohnung an Frau Ferrari Christine vermietet. Die Mietdauer beträgt 3 Jahre. Das Mietverhältnis kann frühestens am 1.1.2009 beginnen. Mit der Erstellung des Mietvertrages wird RA Mag. Weiskopf beauftragt.

13.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a.) GR Gigele Reinhold ersucht um eine bessere Beleuchtung der Treppenaufgänge im Friedhof Fließ.*
- b.) GR Gigele Reinhold lädt alle Gemeinderäte zum Kabarett „Hossa“ ins Naturparkhaus ein. Die Veranstaltung findet am 13. Dezember statt und wird vom Kulturausschuss organisiert.*
- c.) GR File Christian ersucht um Abklärung warum die Schulkinder von Niedergallmigg bei der Heimfahrt im Zoll aussteigen müssen. Erst bei der Rückfahrt (von Urgen bzw. Hochgallmigg) werden diese nach Hause gebracht. Diese unbeaufsichtigte Wartezeit neben der Bundesstraße stellt eine große Gefahr dar. Der Bgm wird diese Angelegenheit mit der Fa. Kogoj abklären.*
- d.) GR Schranz Siegfried berichtet, dass der Vorplatz des Jugendzentrums immer wieder stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Verunreinigungen (leere Flaschen, Glasscherben...) und Beschädigungen*

sind keine Einzelfälle. Dem Bgm sind diese Vorfälle bekannt. Es wurde bereits vereinbart, dass der Bgm, der Bgm.-Stv. und GR Gigele Reinhold öfters Kontrollen in den bekannten Bereichen durchführen. Zudem wurde auch die Polizei informiert.

- e.) GV Mag. Jäger Reinhold berichtet, dass der Tempter der Gemeinde der beim Schwimmbad abgestellt ist, auch am Sonntag in Betrieb ist (Jugendliche). Dieses Gerät steht derzeit beim TC-Fließ im Einsatz. Der Vorarbeiter wird angewiesen, dieses Fahrzeug umgehend abzuholen.
- f.) GR Schranz Siegfried erkundigt sich über die Vergabe der Zimmermannsarbeiten beim Kindergartenneubau. Der Bgm berichtet, dass die Mithilfe der Gemeindearbeiter (Regiearbeiten) bereits in der Ausschreibung verankert war.
- g.) GR Schranz Siegfried ersucht neuerlich, in Sachen Renovierung Barbarakirche einen Grundstein zu legen. Der Bgm kann berichten, dass er bereits Gespräche mit dem Verantwortlichen der Landesgedächtnisstiftung bezüglich einer Mitfinanzierung geführt hat. Wie schnell das Vorhaben gestartet werden kann, wird aber auch vom neuen Pfarrer bzw. dem Kirchenrat abhängen.
- h.) GV Mag. Jäger Reinhold erkundigt sich warum der Kindergarten Eichholz während Kindergartenzeiten zugesperrt ist. GV Günter Knabl berichtet, dass das Zusperrn der Kindergärten bei den Kindergartenleiterinnen durchaus üblich ist, da dadurch die Beaufsichtigung der Kinder besser gewährleistet ist. Der Bgm wird diesbezüglich mit der Leiterin sprechen. Ein Zusperrn kann aus Sicherheitsgründen nicht geduldet werden (Brandfall...).
- i.) GV Mag. Jäger Reinhold fragt an ob ein Angebot für ein Mulchgerät eingeholt wurde. Der Bgm erklärt, dass eine Anschaffung erst im nächsten Budget vorgesehen werden kann.
- j.) GV Knabl Günter ersucht die Gemeinde im Bereich der VS-Eichholz eine Tafel für Partenzettel aufzustellen. Der Bgm bittet um Vorschläge der Gemeinderäte wo solche Tafeln aufgestellt werden könnten.
- k.) Der Bgm berichtet, dass Herr Juen Peter derzeit Holzschlägerungen im Almgebiet Urg durchführt. Es handelt sich dabei vorerst um einen Versuch für die Weideerhaltung. Juen Peter hat sich verpflichtet die Aufräumarbeiten bestens durchzuführen. GR Schwarz Ewald gibt bekannt, dass auch die Fa. Althaler solche Arbeiten kostenlos durchführen würde.

Der Bürgermeister beendet die Gemeinderatssitzung um 22.30 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

(Martin Zöhrer)

(Ing. Bock Hans-Peter)

2 Gemeinderäte: